

Inhalt

<i>Silke Götttsch</i> Vorwort	7
<i>Christoph Schmitt</i> Einleitung	11
<i>Konrad Köstlin</i> Archive, Materialien und Projekte. Wissensproduktion und disziplinäres Selbstverständnis	15
<i>Ülo Valk</i> Establishment of the Estonian Folklore Collections and the Concept of Authenticity	33
<i>Max Matter</i> Zwischen Forschung und Dienstleistung. Alte und neue Aufgaben des Deutschen Volksliedarchivs	39
<i>Michael Simon</i> Der Atlas der deutschen Volkskunde – Kapitel oder Kapital des Faches?	51
<i>Siegfried Becker</i> Das „Zentrale“ am Archiv für Erzählforschung. Gedanken zu alten Großprojekten und zur neuen Diskussion um die Mitte des Faches	63
<i>Ulrich Marzolph</i> Die Enzyklopädie des Märchens (EM). Vergangenheit und Zukunft eines auslaufenden Großunternehmens	73
<i>Werner Mezger</i> Dokumentation und Forschung unter den Rahmenbedingungen des § 96 BVFG: Das Freiburger Johannes-Künzig-Institut für ostdeutsche Volkskunde	85

<i>Christoph Schmitt</i> Erkenntnisgewinn virtueller Zettelkastensysteme der frühen Volkskunde am Beispiel der Sammlung Richard Wossidlos	99
<i>Albrecht Lehmann</i> Das „Archiv für Alltägliches Erzählen“ am Institut für Volkskunde der Universität Hamburg	115
<i>Reet Hiimäe</i> Sammlungs- und Forschungsprojekte zur Gegenwartsfolklore in Estland	127
<i>Timo J. Virtanen</i> The Genealogy of the Project. Interpreting the Ethnological Cooperation in the Eastern Baltic Region during the late 1900s	137
<i>Ulrika Wolf-Knuts</i> Die „Coimbra Working Group of Folklore and European Ethnology“. Möglichkeiten und Probleme einer Zusammenarbeit im Rahmen europäischer Netzwerke	151
<i>Sabine Gieske</i> Die Forschungsförderung des Bundes. Möglichkeiten und Chancen für die Volkskunde?	157
Podiumsdiskussion <i>Silke Göttisch, Ueli Gyr, Thomas Hengartner, Konrad Vanja, Reinhard Johler, Wolfgang Kaschuba, Christoph Schmitt</i>	167